

10 Wege, die Täler zu entdecken

ascona-locarno.com

...in Ihrem eigenen Rhythmus

 **ASCONA
LOCARNO**

Inhalt

1 Im Herzen des Tessins

- T1) Alpe Bardughè, Lavertezzo, Brione
- T2) Sonogno und Umgebung

2 Kulturelle Schätze

- T1) Das Bavonatal
- T2) Maggia und das Valle del Salto

3 Atemberaubende Aussichten

- T1) Comologno, Monte Comino
- T2) Rasa, Ronco s/Ascona

4 Zwischen Kunst und Architektur

- T1) Campo Vallemaggia, Bosco Gurin
- T2) Bosco Gurin, Cevio

5 Durch Wälder bis zum popcornduft

- T1) Valle di Lodano, Alpe Canaa
- T2) Alpen Canaa, Vergeletto, Alpe Salèi
- T3) Comologno und das Valle Onsernone

6 Die alten Traditionen

- T1) Comologno, Alpe Salèi, Vergeletto
- T2) Berzona, Loco, Intragna

7 Sport und Wellness

- T1) Maggia, Alpe Masnée
- T2) Rifugio Alpe Masnée, Brione Verzasca

8 Die sakrale Kunst entdecken

- T1) Orselina, Maggia, Loco
- T2) Loco, Intragna, Palagnedra
- T3) Palagnedra, Rasa, Brissago

9 Wandertour durch vier Täler

- T1) Intragna-Loce
- T2) Loco-Maggia
- T3) Maggia- Rifugio Alpe Masnée
- T4) Alpe Masnée-Brione Verzasca

10 Vom See zum Gletscher

- T1) Monte Comino-Comologno
- T2) Comologno-Alpe Salèi-Cap. d'Alzasca
- T3) Cap. d'Alzasca-Cevio
- T4) Cevio-Capanna Cristallina
- T5) Capanna Cristallina-Airolo

T: Tag



..... Berg- und Seilbahnen



Im Herzen des Tessins im Verzascatal



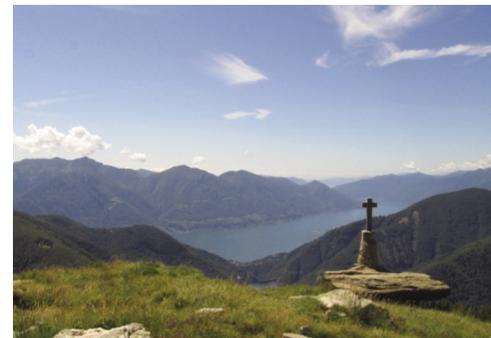
📷 Ponte dei Salti, Lavertezzo

Details zu den Routen
und Informationen zu
Veranstaltungen, Unterkunft
und Verpflegung unter
www.ascona-locarno.com

Das einzige Tal, das vollständig von Tessiner Bergen umgeben ist, ist das Verzascatal. Hier befinden Sie sich direkt im Zentrum des Tessins, wo es vieles zu erleben gibt.

T1) Alpe Bardughè, Lavertezzo, Brione

Ihr Wochenende beginnt mit einem schönen Ausflug zu einer der eindrucksvollsten Ecken des Verzascatals, der Alpe Bardughè. Sie starten in Vogorno und begeben sich auf den ethnografischen Rundgang von Odro, der nicht nur wegen der herrlichen Landschaft besonders interessant ist, sondern auch wegen seinem grossen historischen und kulturellen Wert. Sie durchqueren Wälder, Wiesen und kleine ländliche Siedlungen, die noch intakt sind. In Odro angekommen, haben Sie dank eines kleinen Museums die Möglichkeit, eine der insbesondere im Verzascatal weit verbreiteten landwirtschaftlichen Tätigkeiten der vergangenen Jahrhunderte kennenzulernen: die Ernte von Wildheu. Weiter geht es zur Alpe Bardughè, einer weiten Hochebene mit herrlichem Blick auf den Lago Maggiore und einer hübschen rustikalen Siedlung an den Hängen des Pizzo Vogorno. Es gibt kaum einen besseren Ort, um die Gedanken frei schweifen zu lassen und eine wohlverdiente Pause einzulegen. Wenn Sie Lust haben, können Sie auch einige Yoga-Übungen machen oder einfach ein leckeres Picknick mit lokalen Produkten geniessen.



Der Abstieg zum Talboden dauert nicht länger als 2-2,5 Stunden, nutzen Sie also die Zeit, die Ihnen zur Verfügung steht. In Vogorno angekommen, empfehlen wir Ihnen, nach Lavertezzo zu fahren (mit öffentlichen Verkehrsmitteln) und sowohl die Pfarrkirche als auch die berühmte Brücke Ponte dei Salti zu besichtigen. Letztere stammt aus der Zeit der Romanik, überblickt elegant das klare Wasser

des Flusses Verzasca und ist die beliebteste Attraktion des Tals. Das gesamte Gebiet ist von nationaler Bedeutung: eine Reihe von Dörfern, eines schöner als das andere, jedes mit seinen eigenen Nuancen, aber alle geprägt vom unauslöschlichen Charakter des Tals. In Brione Verzasca zum Beispiel befinden sich die Pfarrkirche Santa Maria Assunta und das Schloss Marcacci, beides wertvolle architektonische Zeugnisse aus dem 13. und 18. Jahrhundert. Tipp: Werfen Sie einen Blick in den lokalen Veranstaltungskalender; das Schloss ist nämlich ein beliebter Ort für Aktivitäten und Events.

T2) Sonogno und Umgebung

Es lohnt sich, den folgenden Tag zumindest teilweise in Sonogno zu verbringen. Das höchstgelegene Dorf des Tales ist zweifellos eines der charakteristischsten und malerischsten in den Schweizer Alpen. Es kann zu Fuss, mit dem Postauto oder sogar mit dem Mountainbike auf der schönen Route “Alta Verzasca Bike” erreicht werden.

Besuchen Sie im Dorfkerne die Casa della Lana (Haus der Wolle) und das ethnografische Museum: So bekommen Sie eine bessere Vorstellung von der Kultur und den Bräuchen des ländlichen Lebens in der Vergangenheit. Dann haben Sie die Möglichkeit, weiter in Richtung Val Redorta (in diesem Fall sollten Sie den prächtigen Froda-Wasserfall nicht verpassen!) oder in Richtung Val Vegornèss zu fahren, einige gastronomische Spezialitäten zu probieren oder einfach auf einer Terrasse zu entspannen und einen guten «mez e mez» zu schlürfen. Und wenn Sie zufällig in den frühen Morgenstunden ein besonders intensives Treiben bemerken, liegt das daran, dass sich das Dorf auf den Markt vorbereitet: Er wird einmal im Monat (während der Sommerzeit) organisiert und ist ein Muss für jeden Gourmet, der etwas auf sich hält. Konsultieren Sie immer den lokalen Veranstaltungskalender für eventuelle Aktualisierungen. Hiermit präsentieren wir nur einen ersten Vorgeschmack auf das Verzascatal in zwei Tagen. Doch es gibt noch viele weitere Schätze zu entdecken und Aktivitäten auszuprobieren. Auf unseren Kanälen finden Sie zahlreiche Inspirationen für Ihren nächsten Aufenthalt. Bis bald!

Kulturelle Schätze im Maggiatal

Details zu den Routen
und Informationen zu
Veranstaltungen, Unterkunft
und Verpflegung unter
www.ascona-locarno.com

Wasserfall von Foroglio, Bavonatal

Sportausrüstung, Rucksack und Sonnenbrille. Mehr braucht es nicht, um ein fantastisches Wochenende inmitten der Natur und Kultur des Maggiatals zu geniessen.

T1) Das Bavonatal

Ein Kaffee am Seeufer und dann direkt in den Sattel Ihres Zweirads! Über den Percorso Vallemaggia erreichen Sie Bignasco. Dieser schöne Radweg führt abwechselnd dem Flussufer entlang, durch den Wald und durch reizvolle ländliche Gegenden des Maggiatals.



In Bignasco angekommen ist es Zeit für eine kurze Pause, bevor Sie den Wegweisern ins Bavonatal folgen. War die Landschaft bis hierher schon grossartig, so wird sie auf den nächsten Kilometern atemberaubend sein. Das Bavonatal ist vielleicht die typischste Region des Maggiatals. Auf kleinem Raum finden sich hier einige der bedeutendsten und am besten erhaltenen Beispiele des ländlichen Lebens in den gesamten Alpen: Sie kommen an prächtigen Bauerndörfern, Torfmooren, Ställen, Splüi (unter Felsen gelegene Höhlen) sowie zahlreichen Kirchen und Kapellen vorbei, die von der grossen Bedeutung zeugen, die die Kirche in der Vergangenheit für die Menschen hatte. In einer knappen Stunde erreichen Sie Foroglio, ein wunderschönes Dorf auf halber Höhe des Tals und direkt am Eingang zu einem weiteren bezaubernden Seitental, das es zu entdecken gilt, nämlich das Val Calnègia. Die Sportlicheren können sogleich weiterziehen, aber am besten legen Sie eine wohlverdiente kulinarische Pause in einem typischen Grotto ein. Die Gastronomie spielt eine wichtige Rolle in der Kultur einer Region, es wäre schade, sie zu verpassen. Wenn Sie bereits einige der lokalen Spezialitäten kennen, müssen wir Sie kaum mehr überzeugen.

Ausgeruht und erfrischt fahren Sie nach San Carlo weiter (ca. 1 Stunde), falls Sie dies noch nicht gemacht haben. Ist Ihre Neugierde geweckt, können Sie nach Cevio hinunterfahren und das Museo di Valmaggia besuchen, um die wunderschöne Region noch besser verstehen und schätzen zu lernen. Sie erreichen bequem Ihrer Unterkunft für die Nacht.

T2) Maggia und das Valle del Salto

Am nächsten Tag starten Sie nach einem erfrischenden Trunk am Dorfbrunnen von Maggia ins wunderschöne Valle del Salto. Sie haben die Wahl zwischen mehreren Routen, aber wenn Sie diese noch nicht kennen, lohnt es sich, sie auszuprobieren. Sie dauert etwa 3,5 Stunden und ist nicht besonders schwierig. Wie auch immer Sie sich entscheiden, informieren Sie sich jeweils im Voraus und nehmen Sie die richtige Ausrüstung mit. Die Berge sind zwar wunderbar, aber auch unberechenbar.

Wieder unten im Tal angekommen ist es Zeit, sich so richtig zu entspannen. Das Maggiatal hat viele schöne Flussstrände – vielleicht finden Sie schon bald Ihren Favoriten. Wenn Sie immer noch Energie haben, wie wäre es mit einem Ausflug auf dem Lago Maggiore mit dem Stand Up Paddle? Ob allein oder in Gesellschaft, Ascona-Locarno ist perfekt für Sportbegeisterte!



-
- Foroglio
 - Bignasco
 - Maggia
 - Locarno

Atemberaubende Aussichten zwischen Onsernonetal und Lago Maggiore

Details zu den Routen
und Informationen zu
Veranstaltungen, Unterkunft
und Verpflegung unter
www.ascona-locarno.com

☒ Corte nuovo, Centovalli

Diese Route führt Sie durch dichte Wälder und schöne ländliche Dörfer genau dorthin, wo sich einst zwei alte Kontinente verbanden. Ausblicke von seltener Schönheit begleiten Sie dabei.

T1) Comologno, Monte Comino

Das Wichtigste zuerst: Wenn Sie die Fotografie lieben, vergessen Sie Ihre Kamera nicht. Es wird viele Möglichkeiten geben, Ihre künstlerischen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Die Route ist nicht zu unterschätzen (vor allem, wenn man die Länge bedenkt), aber keine Angst, der Höhenunterschied zwischen den beiden Etappen kann dank der Seilbahnen leicht überwunden werden. Sie erreichen Comologno problemlos mit dem Postauto und folgen dann dem markierten Weg zum Pizzo Ruscada, der Sie durch das wunderschöne Waldreservat des Onsernonetals führt. Während Sie sich dem Gipfel nähern, wandern Sie in östlicher Richtung dem schönen Bergrücken entlang, der das Onsernonetal vom Centovalli trennt. Das Panorama hier ist wirklich etwas Wunderbares. Bereits in Corte Nuovo können Sie in einer schönen Alphütte Unterschlupf finden (Vorsicht, der Zugang ist durch ein Code-Öffnungssystem geregelt). Falls Sie noch weiter bis zum Monte Comino gehen mögen, erreichen Sie ihn über eine Hochebene oberhalb von Verdasio in ca. 1200 m Höhe, wo Ihnen eine gemütliche Hütte Unterkunft und Verpflegung bietet. Rechnen Sie mit einer Gesamtmarschzeit von etwa 6 Stunden. Vom Monte Comino aus kann man mit den Bergbahnen leicht das Dorf Rasa auf der gegenüberliegenden Seite erreichen: zuerst fahren Sie mit der einen Seilbahn hinunter nach Verdasio und dann mit der anderen hinauf nach Rasa, wirklich sehr einfach. Denken Sie nur daran, die Abfahrtszeiten im Voraus zu prüfen und Ihre Übernachtung zu planen. Sie können in der Alphütte Corte Nuovo, in der Hütte auf dem Monte Comino oder in Rasa übernachten: Sie haben die Wahl.



T2) Rasa, Ronco s/Ascona

Am nächsten Tag geht Ihre Tour weiter in Richtung Pizzo Leone. Nach einem Abstieg zur Alpe di Naccio erreichen Sie Corona dei Pinci. Auf dem gesamten Weg können Sie noch einmal das herrliche Panorama des Lago Maggiore betrachten. Wissen Sie, was dabei das Besondere ist? Sie wandern genau in dem Gebiet, in dem sich vor Millionen von Jahren zwei uralte Kontinente miteinander verbunden haben und so die Berge entstanden sind, die wir um uns herum sehen. Schliesslich steigen Sie hinunter nach Porto Ronco (ca. 5 Stunden) oder alternativ nach Arcegno. Diese Etappe beinhaltet keine besonderen technischen Schwierigkeiten, aber Sie sollten immer geeignetes Schuhwerk tragen und einen guten Wasservorrat dabei haben.



Zwischen Kunst und Architektur vom Maggiatal ins Onsernonetal

Details zu den Routen
und Informationen zu
Veranstaltungen, Unterkunft
und Verpflegung unter
www.ascona-locarno.com

Bosco Gurin
• Cevio
• Campo Vallemaggia

Lehrpfad «Sentiero dei Grotti», Cevio

Wenn Sie die Natur lieben und auch von der künstlerischen und ästhetischen Seite eines Ortes fasziniert sind, ist dies eine grossartige Idee, um beides zu kombinieren.

T1) Campo Vallemaggia, Bosco Gurin

Das Postauto bringt Sie nach Campo Vallemaggia, einem hübschen Dorf in der sonnigen Hochebene des Val di Campo, das nicht nur für seine unvergleichliche Schönheit bekannt ist, sondern auch für seine bedeutenden architektonischen Schmuckstücke wie die Pfarrkirche S. Bernardo, die Pedrazzini-Häuser oder das Oratorium von S. Giovanni Battista. Es lohnt sich also, sich die Zeit für einen Besuch zu nehmen.



Nicht weit entfernt und ebenso interessant ist das schöne Dorf Cimalmotto. In der Kirche Santa Maria Assunta können Sie die prächtigen Fresken des berühmten Malers Giuseppe Mattia Borgnis bewundern. Beide Dörfer stehen unter Heimatschutz (BLN) und sind bei Wanderern sehr beliebt. Wenn Sie Zeit haben, empfehlen wir Ihnen, einen zusätzlichen Tag für die Erkundung der Region einzuplanen: Bei einer Wanderung zur Alpe Magnello können Sie zum Beispiel interessante Spuren des Specksteinabbaus sehen und eine typische Tessiner Alp besuchen. Ihr nächstes Ziel ist Bosco Gurin. Von Cimalmotto aus geht man am besten über den Quadrella-Pass, aber wenn man von Campo Vallemaggia aus startet, ist der Weg über Pian Croce besser. In der Regel sollten Sie Ihr Ziel in 3-4 Stunden Marschzeit erreichen. Bosco Gurin ist das höchstgelegene Dorf des Tessins und die am besten erhaltene Walserkolonie südlich der Alpen. Tipp: Egal, ob Sie schon etwas über die Walser Kultur wissen oder noch nie davon gehört haben, ein Besuch des Walserhauses lohnt sich. Das Museum, das in einem prächtigen mittelalterlichen Haus untergebracht ist, enthält gut erhaltene Zeugnisse der Kultur, der

Architektur und des täglichen Lebens dieses faszinierenden deutschsprachigen Volkes. Verbringen Sie die Nacht in Bosco Gurin.



T2) Bosco Gurin, Cevio

Um noch etwas tiefer in die Walser Kultur einzutauchen, wählen Sie die etwas anstrengende, aber lohnende Wanderung vom Dorfzentrum zu den drei Bergseen: Endersee, Schwarzsee (Lago Melo) und Usserasee (Lago Pero). Neben dem Eintauchen in die unglaublich schönen Landschaften haben Sie die Möglichkeit, das Gebiet und die Ressourcen kennenzulernen, die den Walsern lange Zeit ein gutes Leben bescherten.

Ausgeruht und erfrischt steigen Sie nun in Richtung Locarno ab, jedoch nicht, ohne einen Zwischenstopp in Cevio einzulegen. Dieses malerische Dorf mitten im Maggiatal beherbergt zahlreiche Schätze der Geschichte und lokalen Kultur. Nicht umsonst befindet sich hier auch das Valmaggia-Museum. Besonders interessant sind das Oratorium der Beata Vergine del Ponte, die Pfarrkirche S. Giovanni Battista und die prächtigen Herrenhäuser, von denen die Casa Calanchini-Respini und der Palazzo Franzoni speziell zu erwähnen sind. Ausserdem kann man gleich hinter dem Museum eine andere Art von Architektur entdecken: die der Grotti della Vallemaggia, eine Reihe von natürlichen Grotten, die aus grossen Felsblöcken gehauen wurden und einst zur Konservierung von Lebensmitteln dienten. Sie sind ein grossartiges Beispiel für das Zusammenspiel von Mensch und Natur. Schon früher war es durchaus üblich, sich nach getaner Arbeit noch bei einem Glas Wein zu unterhalten. Wenn auch Sie Lust haben, unterwegs einige regionale Köstlichkeiten zu probieren, finden Sie im Dorfladen tolle Picknick-Körbe mit lokalen Produkten.

Durch Wälder bis zum popcornduft vom Maggiatal ins Onsernonetal

Details zu den Routen
und Informationen zu
Veranstaltungen, Unterkunft
und Verpflegung unter
www.ascona-locarno.com

Bergsee von Salèi, Onsernonetal



Wandern Sie durch prächtige Buchenwälder, übernachten Sie unter dem Sternenhimmel und entdecken Sie die alten Traditionen des Onsernonetals.

T1) Valle di Lodano, Alpe Canaa

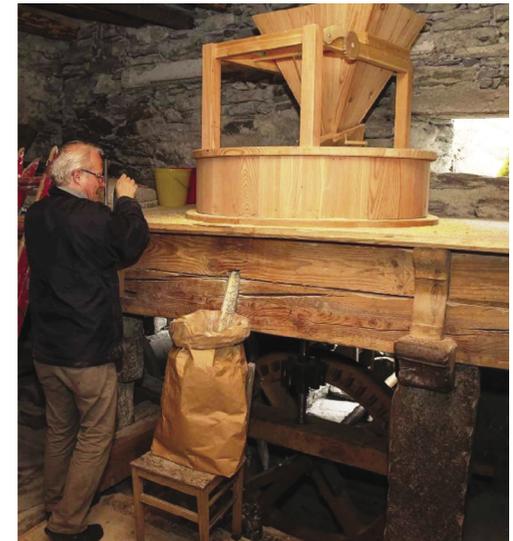
Sie starten in Lodano im Maggiatal und folgen dem Wegweiser zur Alpe Canaa. Diese Wanderung ist nicht zu unterschätzen (der Höhenunterschied ist beträchtlich), aber sie ist sowohl von der Naturschönheit her als auch aus kultureller Sicht äusserst lohnenswert.



Tatsächlich verfügt das Valle di Lodano über eine grosse Artenvielfalt, und nicht selten stösst man auf wertvolle Zeugnisse des ländlichen Lebens. Nach ca. 4,5 Stunden Fussmarsch durch herrliche, jahrhundertealte Buchenwälder, die von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt wurden, erreichen Sie Ihr Refugium für die Nacht: die Hütte Alp da Canaa am Fusse des Pizzo Cramalina.

T2) Alpe Canaa, Vergeletto, Alpe Salèi

Am nächsten Tag ist Ihr Ziel das Onsernonetal, genauer gesagt das Dorf Vergeletto. Sie setzen Ihre Wanderung zunächst in Richtung der Alpe Bassa fort, wobei Sie auf der Höhe bleiben, und steigen dann in Richtung Gresso und später Vergeletto ab. Hier finden Sie nicht nur Erfrischungen und Unterkunft, sondern können auch ein ganz besonderes Gebäude besichtigen, das den Bewohnern des Dorfes sehr am Herzen liegt: die alte Mühle. Sie stammt aus dem 18. Jahrhundert und blieb während vieler Jahrzehnte ungenutzt, bis sie vor kurzem restauriert wurde und ihre ursprüngliche Funktion wieder aufnahm: das Mahlen von Mais zur Gewinnung der berühmten Farina Bóna. Lassen Sie sich vom betörenden Duft von Popcorn verführen und erfahren Sie mehr über diese wunderbare Tradition des Onsernonetals. Für eine Führung kontaktieren Sie bitte das Onsernone-Museum. Weiter geht es dann in Richtung Alpe



Salèi, bequem mit der Seilbahn erreichbar. Ein tolles Panorama und mehrere strategisch verteilte Alphütten machen dieses Gebiet zu einem sehr beliebten Ort für Wanderer. Am besten planen Sie genügend Zeit dafür ein! Besuchen Sie auf jeden Fall auch den Bergsee von Salèi, der zu Fuss in rund 40 Minuten erreichbar ist. Sie verbringen die Nacht in der Alphütte von Salèi.

T3) Comologno und das Onsernonetal

Nach einem ausgezeichneten Frühstück, das von den Hüttenwarten mit Sorgfalt zubereitet wird, steigen Sie in Richtung Comologno ab. Der einfache Weg schlängelt sich durch dichte Wälder (hauptsächlich Lärche und Tanne), Wiesen und hübsche ländliche Siedlungen, die noch sehr gut erhalten sind. In Comologno können Sie einige sehr interessante historische Bauwerke bewundern, wie den Palazzo della Barca, den Palazzo Gamboni oder die Kirche San Giovanni Battista. Wenn Ihnen die Atmosphäre des Onsernonetals zusagt, verbringen Sie den Rest des Tages mit der Erkundung des Tals: Sie können zum Beispiel Loco mit seinen terrassierten Weinbergen besuchen, die Strohwerkstatt in Berzona, oder Sie nehmen an einer der zahlreichen vor Ort organisierten Aktivitäten teil.

Die alten Traditionen des Onsernonetals

Details zu den Routen
und Informationen zu
Veranstaltungen, Unterkunft
und Verpflegung unter
www.ascona-locarno.com



📍 Bergsee von Salèi, Onsernonetal

Auf dieser Tour lernen Sie das kennen, worauf die Bewohner des Onsernonetals am meisten stolz sind: ihr Land und ihre Traditionen.

T1) Comologno, Alpe Salèi, Vergeletto

Die Route beginnt in Comologno im Onsernonetal. Dieses hübsche Dorf, das mit öffentlichen Verkehrsmitteln leicht zu erreichen ist, bewahrt neben seinem überraschenden ländlichen Charme einige sehr wertvolle historische Monumente wie den Palazzo della Barca (18. Jahrhundert). Diese Gebäude wurden meist dank der Gewinne aus dem Handel mit Strohprodukten sowie der Liebe der Auswanderer zu ihrem Land errichtet. Sie werden später mehr über sie erfahren. Für den Moment genügt es zu wissen, dass die Strohindustrie seit mehreren Jahrhunderten der wichtigste Wirtschaftszweig im Onsernonetal ist. Nutzen Sie die kühlen Morgenstunden für eine Wanderung. Durch hübsche ländliche Siedlungen und bezaubernde Wälder mit Lärchenduft erreichen Sie in rund 2 Stunden die Alpe Salèi. Hier zeigt sich die Natur in ihrer ganzen Schönheit. Ein paar Minuten weiter erreichen Sie den Bergsee Salèi, ein wahres Juwel in dieser abgelegenen Ecke des Kantons. Und wenn Sie hungrig werden, bietet Ihnen ein freundliches Paar in der Hütte leckere lokale Spezialitäten an. Danach geht Ihre Tour weiter in Richtung Vergeletto (zu Fuss dauert es etwa 3 Stunden, Sie können aber auch die Seilbahn nehmen). In der alten Mühle des Dorfes kann man die traditionelle Technik zur Herstellung der Farina Bóna kennenlernen und direkt vor Ort beobachten, ein Lebensmittel, das einst für die Ernährung der Einwohner von Onsernone unerlässlich war und das heute, auch dank des Erfolgs der bekannten Slow Food-Bewegung, eine triumphale Rückkehr auf unsere Tische geschafft hat. Farina Bóna ist auch in der Gastronomie sehr beliebt: Sie müssen unbedingt das Eis aus Farina Bóna oder die Gnocchi probieren. Sie sind einfach fabelhaft! Und wenn Sie alle Geheimnisse des Handwerks direkt vom Müller erfahren wollen, buchen Sie eine Führung. Sie werden auch herausfinden, warum die Gassen in Vergeletto oft von einem feinen Duft von Popcorn erfüllt sind. Zum Abschluss des Tages erreichen Sie Ihre Unterkunft: das Onsernonetal bietet verschiedene Möglichkeiten in der Umgebung, aber es ist immer ratsam, im Voraus zu buchen und vor allem die Fahrpläne der öffentlichen Verkehrsmittel zu konsultieren.

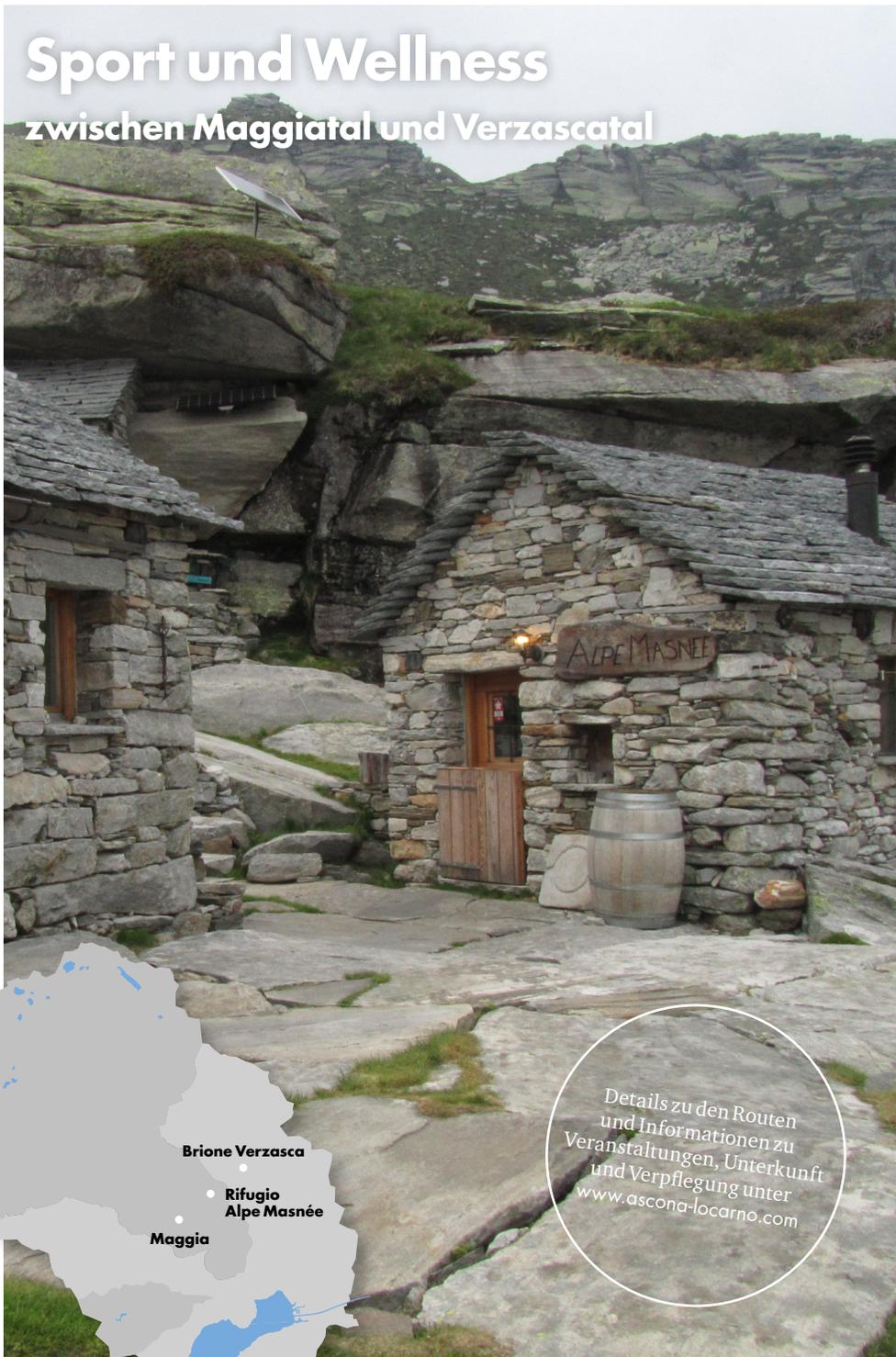


T2) Berzona, Loco, Intragna

Am nächsten Tag verbringen Sie einige Zeit in der faszinierenden Welt der Strohverarbeitung. Diese erleben Sie in Berzona in der Werkstatt Pagliarte. Hier zeigen Ihnen einheimische Handwerker stolz ihre Kreationen und führen Sie auf Wunsch in die Ursprünge und den gesamten Prozess der Stroherstellung ein. Sie dürfen sogar ein kleines Souvenir mit Ihren eigenen Händen kreieren. Nach Vereinbarung werden sowohl Führungen als auch Workshops organisiert. Um das soeben erworbene Wissen zu vertiefen, steigen Sie auf der Via delle Vose in Richtung Centovalli ab. Dieser Weg ist von grosser historischer Bedeutung, da er in der Vergangenheit die Hauptverbindung zwischen den beiden Tälern darstellte. Die Bewohner des Onsernonetals nutzten diesen Weg, um zum Markt hinunter zu gehen und ihre Strohprodukte zu verkaufen. Nach der Ankunft in Intragna schlendern Sie durch die romantischen kleinen Gassen des Dorfes und können den Glockenturm der Kirche (der höchste im Tessin) besteigen. Auch die umfangreiche Sammlung des Centovalli-Museums ist einen Besuch wert. Die Rückfahrt nach Locarno erfolgt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Sport und Wellness

zwischen Maggiatal und Verzascatal



Alpe Masnée, Maggiatal

Details zu den Routen
und Informationen zu
Veranstaltungen, Unterkunft
und Verpflegung unter
www.ascona-locarno.com

Brione Verzasca

Rifugio
Alpe Masnée

Maggia

Ein Besuch im Verzasca- oder Maggiatal steht bestimmt auf Ihrem Programm. Hier ist eine Idee, um beide auf eine etwas alternative Art und Weise zu erleben.

T1) Maggia, Alpe Masnée

Ihr Abenteuer beginnt im Dorf Maggia im gleichnamigen Tal. Eine ausführliche Besichtigung lohnt sich: Besuchen Sie zum Beispiel die Kirche Santa Maria delle Grazie (mit einer aussergewöhnlichen Vielzahl an Fresken und Gemälden), die Pfarrkirche San Maurizio oder die Casa Martinelli. Besonders interessant ist es auch, das pulsierende Alltagsleben des Dorfes zu beobachten. Maggia hat eine ganz besondere Energie: Einerseits ist das Ambiente das eines typischen ländlichen Dorfes, aber angesichts der Nähe zu Locarno herrscht auch schon ein deutlich städtischer Einfluss.



Nach einem guten Kaffee folgen Sie dem Wegweiser nach Masnée. Der Weg führt Sie über Wälder und Wiesen durch eines der schönsten Täler der Region, das Valle del Salto. Sie erleben eine wunderschöne Kulturlandschaft spätmittelalterlichen Ursprungs mit prächtigen Weinbergen und Wasserfällen, ein Höhepunkt nach dem anderen. Nach etwa 5 Stunden erreichen Sie eine Höhe von 2000 Metern und damit die Alp Masnée. Eingebettet in eine schöne Gruppe von alten Scheunen und Ställen, die einst der Viehzucht dienten, finden Sie hier ein einladendes Refugium mit allem, was Sie brauchen, um sich auszuruhen und neue Energie zu tanken. Selbst wenn Sie von den Anstrengungen des Tages erschöpft sind, werden die tiefe Stille, die frische Luft und die unendlichen Weiten um Sie herum Ihre Gedanken mit Freude und Gelassenheit erfüllen. Stolz, das Ziel erreicht zu haben, werden Sie nach einer Dusche und einem guten Abendessen wahrscheinlich den Emotionen des vergangenen Tages nachspüren. Geniessen Sie dann dieses wunderbare Gefühl des Wohlbefindens!

T2) Rifugio Alpe Masnée, Brione Verzasca

In den Bergen fangen die Tage früh an. Wir möchten Sie deshalb dazu ermutigen, den Sonnenaufgang vom Gipfel eines Berges zu betrachten, denn dies ist ein unbeschreibliches Erlebnis. Nach den morgendlichen Ritualen machen Sie sich auf den Weg auf die andere Seite des Berges und zu Ihrem nächsten Ziel: Brione Verzasca.



Tipp: Nicht weit von der Hütte entfernt befindet sich ein wunderschöner Bergsee, der sowohl wegen seiner Lage als auch seiner Bewohner sehr speziell ist: Der Starlarèsc-See beherbergt nämlich eine sehr seltene Art von Bergmolch. Danach geht es weiter in Richtung Alpe di Sgïof und Piano del Vald, um dann nach Ganne abzusteigen und schliesslich Brione Verzasca zu erreichen.

Das Dorf ist aufgrund seiner Charakteristiken und des authentischen, bis heute bewahrten Charmes von nationaler Bedeutung. Aus historischer Sicht gibt es zwei sehr interessante Monumente zu besichtigen: das Marcacci-Schloss und die Kirche Santa Maria Assunta. Die verbleibende Zeit können Sie nutzen, um das Tal Richtung Norden oder Süden zu Fuss oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erkunden. Falls Sie dazu zu müde sind, lassen Sie die Erkundungstour für das nächste Mal und gönnen sich ein erfrischendes Bad im herrlichen Wasser der Verzasca.



Die sakrale Kunst entdecken

rund um Locarno

Details zu den Routen
und Informationen zu
Veranstaltungen, Unterkunft
und Verpflegung unter
www.ascona-locarno.com



📍 Madonna del Sasso, Orselina

Eine dreitägige Wandertour auf den Spuren des sakralen Erbes der Region Locarno

T1) Orselina, Maggia, Loco

Das erste Ziel ist der Heilige Berg Madonna del Sasso in Orselina, der zu Fuss oder bequem mit der Standseilbahn erreicht werden kann. Der berühmte architektonische Komplex, der majestätisch über der Stadt Locarno thront, ist allein schon ein Meisterwerk, beherbergt aber darüber hinaus auch wertvolle Kunstwerke aus verschiedenen historischen Epochen. Der Sacro Monte besteht aus der prächtigen Basilika, dem angrenzenden Franziskanerkloster, dem Kreuzweg und der Kirche Mariä Verkündigung. Es wird erzählt, dass im Jahr 1480 die Jungfrau Maria auf diesem Berg erschien, auf dem heute das imposante Heiligtum steht. Die Statue der Madonna del Sasso vom Ende des 15. Jahrhunderts wird in der Basilika aufbewahrt, ebenso wie zahlreiche Votivbilder, die ihr gewidmet sind. In der Kirche finden sich auch zwei wichtige Werke von Bramantino (16. Jahrhundert) und Antonio Ciseri (19. Jahrhundert). Besuchen Sie die offizielle Webseite für weitere Informationen.

Anschliessend fahren Sie zurück in Richtung Locarno und erreichen das Dorf Maggia mit den öffentlichen Verkehrsmitteln (alternativ können Sie den Bike-Sharing-Service nutzen). Die Kirche der Madonna delle Grazie ist vor allem wegen ihrer reichen Freskensammlung aus dem 16. Jahrhundert von grossem kulturellem Interesse. Zahlreiche Votive sind hier zu sehen, darunter auch solche des Künstlers Giovanni Antonio Vanoni. Jetzt wird es Zeit für etwas körperliche Aktivität, und deshalb schlagen wir Ihnen vor, Ihr nächstes Ziel mit einer schönen Bergtour zu erreichen. Nichts besonders Schwieriges, Sie brauchen nur gute Schuhe und etwas Motivation. In rund 5 Stunden erreichen Sie Loco, den historischen Hauptort des Onsernonetals. Sie finden dort neben der landschaftlichen Schönheit ein sehr interessantes künstlerisches Erbe, das bis heute bewahrt wird. Die imposante Barockkirche San Remigio ist ein Beispiel dafür. Im Inneren befinden sich einige wertvolle Gemälde aus dem 17. Jahrhundert. Sie verbringen dann die Nacht in Loco, so dass Sie sich in der verbleibenden Zeit entspannen und das Dorf besichtigen können.

T2) Loco, Intragna, Palagnedra

Am nächsten Tag können Sie je nach Lust und Laune einen kurzen Abstecher nach Comologno machen, der sich auf jeden Fall lohnt. Nach einer

30-minütigen Fahrt mit dem Postauto können Sie dort die Pfarrkirche San Giovanni Battista (aus dem 17. Jahrhundert) und eine Reihe von besonders interessanten Kulturgütern verschiedener Künstler aus dem 15. und 17. Jahrhundert besichtigen. Sehr eindrucksvoll ist auch der Kreuzweg, der zur Kirche führt, die vor der Kulisse des herrlichen Panoramas des Onsernonetals erbaut wurde.



Nach der Rückkehr nach Loco setzen Sie Ihre Route in Richtung Centovalli fort. Einer der interessantesten und kulturell bedeutsamsten Wege ist dabei die Via delle Vose, der alte Saumpfad, der in vergangenen Jahrhunderten als Hauptverbindung zwischen dem Onsernonetal und dem Centovallidiente. Dieser historische Verbindungsweg ist leicht zu begehen, und Sie erreichen Intragna in rund 2 Stunden. Dann fahren Sie mit dem Panoramazug bis nach Palagnedra und gehen zu Fuss weiter ins Dorf.

T3) Palagnedra, Rasa, Brissago

Bevor Sie Ihre Tour fortsetzen, besichtigen Sie in Palagnedra die Kirche San Michele. Dieses religiöse Denkmal (dessen Bedeutung national anerkannt ist) beherbergt einen wertvollen Zyklus von Gemälden aus dem 15. Jahrhundert, darunter einige Fresken des grossen Künstlers Antonio da Tradate. Später folgen Sie den Wegweisern nach Bordeci, Terra Vecchia und Rasa. Sie steigen noch eine Weile in Richtung Pizzo Leone auf, dann wieder hinunter in Richtung See, und erreichen den Sacro Monte di Brissago in ca. 6 Stunden.

Hier finden Sie Monumente von grosser kultureller Bedeutung: die Wallfahrtskirche, den Kreuzweg und den Kalvarienberg (deren Ursprünge auf das 18. Jahrhundert zurückgehen). Nach einer Reihe von Restaurierungen zeigen sie sich heute in ihrer ganzen Pracht und stehen ebenfalls auf der Liste der Anwärter für die Aufnahme in das Weltkulturerbe.

Wandertour durch vier Täler im eigenen Rhythmus vom Centovalli ins Verzascatal



Fluss Verzasca, Brione

Details zu den Routen
und Informationen zu
Veranstaltungen, Unterkunft
und Verpflegung unter
www.ascona-locarno.com

Brione Verzasca

Maggia

Loco

Intragna

Die Täler um Locarno lassen sich hervorragend mit dem Auto besuchen. Aber sie zu Fuss zu erkunden, sich die Zeit zu nehmen, sie kennenzulernen, ihre Düfte, Farben und Eigenheiten wahrzunehmen, gibt Ihnen ein ganz anderes Erlebnis.

T1) Intragna-Loco

Das Abenteuer beginnt in Intragna im Centovalli. Bevor Sie jedoch aufbrechen, gönnen Sie sich einen Bummel durch die engen Gassen dieses prächtigen Dorfes. Besonders interessant sind die schöne Kirche San Gottardo mit ihrem Glockenturm (der höchste im Tessin) und das Museum, ein herrliches Fenster zur Geschichte und Kultur des Centovalli. Halten Sie Ausschau nach den Wegweisern nach Loco. Sie werden sich auf der Via delle Vose wiederfinden, einer der interessantesten und eindrucksvollsten historischen Routen des ganzen Kantons. In weniger als 3 Stunden erreichen Sie das Onsernonetal und damit Loco, den historischen Hauptort der Region. Sie haben die Möglichkeit, das ethnografische Museum zu besuchen und dort etwas über die lokalen Traditionen zu erfahren, eine Tour durch die Weinberge zu unternehmen oder einfach die friedliche und entspannte Atmosphäre zu genießen, die man in diesem Tal vorfindet. Nachdem Sie Ihre Unterkunft für die Nacht gewählt haben, steht Ihnen der Rest des Tages zur freien Verfügung.

T2) Loco-Maggia

Am nächsten Tag erreichen Sie das Dorf Maggia, indem Sie einem einfachen Bergweg folgen, der Sie von Loco über den Garina-Pass ins Maggiatal führt. Rechnen Sie mit einer Marschzeit von etwa 5 Stunden. Es handelt sich um eine überwiegend bewaldete Strecke mit schönen Ausblicken sowohl auf das Onsernonetal als auch auf das Maggiatal. Es gibt keine grösseren technischen Herausforderungen zu bewältigen. Am Ziel angekommen, können wir Ihnen ein ausgezeichnetes Abendessen in einem der typischen Grotti der Region empfehlen. Die öffentlichen Verkehrsmittel bedienen das Tal regelmässig bis spät abends, so dass Sie auch leicht in die nahegelegenen Dörfer reisen können. Vorher sollten Sie jedoch ein wenig die Umgebung erkunden, um einen Eindruck vom grossen kulturellen Erbe dieses Tals zu bekommen. Es gibt viele historische Zeugnisse, die von Generation zu Generation mit Leidenschaft und Beharrlichkeit geschützt und gepflegt werden.



T3) Maggia-Rifugio Alpe Masnée

Auf der dritten Etappe Ihrer Tour erwartet Sie eine eher herausfordernde, aber ebenso lohnende Route. Vom Ortszentrum aus folgen Sie den Wegweisern in Richtung Valle del Salto. Nachdem Sie eine wunderschöne Kapelle erreicht haben, geht es weiter in Richtung Alpe Masnée, wo neben einer spektakulären Landschaft auch eine typische Berghütte mit allem, was man zum Entspannen und Übernachten braucht, auf Sie wartet. Sie haben hier die Möglichkeit, einige Lebensmittel zu kaufen und selber zu kochen.

T4) Alpe Masnée-Brione Verzasca

Es ist schwer, sich von einem so bezaubernden Ort zu verabschieden, aber Ihre Reise geht weiter und das Verzascatal wartet auf Sie! Tipp: Wenn Sie Yoga lieben, widmen Sie sich vor dem Aufbruch ein paar Minuten Ihrer morgendlichen Praxis. Sie folgen dann dem Weg in Richtung Brione Verzasca (wir empfehlen die Variante über den Lago Starlarèsc da Sgiöf), der zwar technisch nicht schwierig, aber doch recht anstrengend ist. Legen Sie also regelmässig kurze Pausen ein. Am Ziel besichtigen Sie das Zentrum, die Kirche und das Schloss von Brione. In der verbleibenden Zeit können Sie das Tal mit seinen Besonderheiten erkunden und einige seiner typischsten Sehenswürdigkeiten besuchen: die Dörfer Sonogno und Lavertezzo zum Beispiel sind beide in kurzer Zeit mit dem Postauto erreichbar. Sie finden im Tal auch verschiedene Unterkunfts- und Verpflegungsmöglichkeiten.

Vom See zum Gletscher

eine unendliche Vielfalt von Landschaften



Foroglio, Bavonatal



Details zu den Routen und Informationen zu Veranstaltungen, Unterkunft und Verpflegung unter www.ascona-locarno.com

Eine grossartige Idee, um die unzähligen Facetten dieser herrlichen Gegend kennen zu lernen.

T1) Monte Comino-Comologno

Der Monte Comino ist eine weitläufige Hochebene im Centovalli auf 1200 Metern Höhe, die dank der effizienten Kombination aus Zug und Seilbahn leicht zu erreichen ist. Von hier aus starten Sie zu einem fantastischen Erlebnis. Das Ziel der ersten Etappe ist Comologno. Schnallen Sie den Rucksack an und marschieren Sie in einem kraftvollen Tempo zum Pizzo Ruscada! Der besonders aussichtsreiche Weg schlängelt sich zunächst entlang des Bergrückens, der das Centovalli vom Onsernonetal trennt. Er führt dann durch das herrliche Waldreservat von Onsernone hinunter zur Talsohle. Die Gesamtdauer der Wanderung beträgt ca. 6 Stunden. In Comologno, wo Sie Unterkunft und Verpflegung finden, sollten Sie sich die Kirche S. Giovanni Battista und die schönen Herrschaftshäuser ansehen.

T2) Comologno-Alpe Salèi-Capanna Alzasca

Am nächsten Tag steigen Sie zur Alpe Salèi auf. Der Weg ist zwar ziemlich steil, aber nicht weiter schwierig, so dass Sie Ihr Ziel in etwa zwei Stunden erreichen. Unterwegs geniessen Sie die spektakuläre Aussicht. Wenn Sie genügend Zeit eingeplant haben, empfehlen wir Ihnen, den Rest des Tages in diesem herrlichen Alpenparadies zu verbringen: Sie können zum See spazieren oder einige kürzere Wanderungen in der Umgebung unternehmen. Weiter geht es mit der bequemen Seilbahn hinunter nach Vergeletto (der Weg zum nächsten Ziel ist ziemlich lang, also besser etwas Energie sparen). Cevio im Maggiatal ist in 8-9 Stunden Marschzeit zu erreichen, aber man kann diese Route leicht in zwei Etappen aufteilen und in der Alzasca Hütte übernachten, die strategisch auf halber Strecke liegt.

T3) Capanna Alzasca-Cevio

Immer den offiziellen Wegweisern folgend erreichen Sie in 4-5 Stunden Cevio, gerade rechtzeitig für ein leckeres Picknick und um in das wunderbare Kulturerbe des Maggiatals einzutauchen (wir empfehlen auf jeden Fall den Besuch des Museums).



T4) Cevio-Capanna Cristallina

Weiter geht es nach Bignasco und von dort auf dem Sentiero Cristallina durch eine der faszinierendsten und typischsten Regionen des Maggiatals: das Bavonatal. Mit seinen hübschen kleinen Dörfern und wertvollen Zeugnissen des Landlebens wird Sie diese authentische und inspirierende Umgebung begeistern. In San Carlo angekommen, können Sie mit der Seilbahn nach Robiei fahren. Von dort sind es nur noch ein paar Stunden Fussmarsch bis zur Cristallina Hütte. Es liegt an Ihnen zu entscheiden, ob Sie weiterwandern oder hier übernachten wollen. Prüfen Sie den Fahrplan der Seilbahn Pesciüm-Airolo (falls Sie beabsichtigen, diese am nächsten Tag zu benutzen) und planen Sie einen rechtzeitigen Start.



T5) Capanna Cristallina-Airolo

Am letzten Tag dieser Tour lassen Sie die alpine Umgebung des oberen Maggiatals hinter sich und erreichen über das Bedrettal schliesslich die Leventina. Entweder zu Fuss oder mit der Seilbahn ab Pesciüm ziehen Sie alsdann siegreich in Ihr Endziel Airolo ein.

Copyright photos

Ascona-Locarno – Alessio Pizzicannella

Ascona-Locarno – Vanesa Gorgal

Ticino Turismo

Ticino Turismo - Nicola Demaldi

Ilario Garbani

Daniele Oberti

Museo Centovalli e Pedemonte



Ascona-Locarno
Tourism

📞 **+41 (0)848 091 091**

info@ascona-locarno.com

www.ascona-locarno.com



Info desks:

Ascona

Viale Papio 5

Avegno

Centro Punto Valle

Brissago

Via Leoncavallo 25

Locarno-Muralto

Stazione FFS/SBB/CFF

Tenero

Via Brere 3a

Vira Gambarogno

Via Cantonale 29